

Witterung nach dem  
100jähr. Cal.

Anfangs große Hitze,  
den 5 Regenwetter bis  
zum 21, hierauf schön  
und warm bis zu Ende.



U	Nachtl St. m.	Tagesl St. m.	Kürzer St. m.	Ein Geist voll ächter Tugend, Voll engelreiner Liebe, Voll Gott und Menschenliebe, Bleibt ewig lang und schön.
1	7 30	16 30	2	
6	7 36	16 24	8	
12	7 50	16 10	22	
18	8 2	15 58	34	
24	8 16	15 44	48	
30	8 34	15 26	1 6	

**Jahr- und Viehmärkte.**

- 1 Garleben, Gottleube, 2 Burk-
- hardswalde, Gaußig \*\*, Gräfenthal,
- Gränitz, Neuhäusen, Pausa, Schmie-
- deberg, 3 Schönwalde, Warmbad,
- 4 Alsfeld, Apolde, Ascherleben, Jo-
- hanngeorgensstadt, Kahla, Liebethal,
- Mitweide, Dösch, Wenig, Züllichau,
- 7 Bernstadt O.L. \*\*, Eisenberg im Altenb.
- Elterlein, Lausigk, Neusalze, Reichen-
- bach im Boigtl. \*\*, Rötha, Schaffstädt,
- Schlieben, Seidenberg, Wgandsthal,
- Scherzau, 8 Rindelbrück, Langensalze,
- Ortrand \*\*, Rötha \*\*, 13 Aufsig, Wit-
- terfeld \*\*, Freiberg, Joachimsthal, 14
- Frankfurt a. d. O., Geringswalde \*\*,
- Großsch, Liebenwerde \*, Löbau, Mühl-
- hausen, Saalfeld, Werdau, 15 Sera-
- Hettstädt, Dölsnitz \*\*, Sondershausen,
- Weißenfels, 16 Freyenth, 20 Borna,
- Schirgiswalde, 21 Chemnitz, Elster-
- berg, Goldentraum, Liebstadt, Puls-
- itz, Schleiz, Schleusingen, 22 Adorf,
- Eulmitzsch, 23 Neustadt bei Stolp. \*\*,
- 25 Dornburg, 26 Annaberg, 28 Hof,
- Ilmenau, Lauenstein, Meerane, Neu-
- stadt bei Schnee, Rössen, Pforten,
- Roda, Schandau, Tanna, Weissenberg.

**Heirath aus Geiz.**

Griff geht mit seiner Magd zur Frau  
Und schwört ihr: Diese, 's bleibt beim  
Alten!  
Er will, berechnet ist's genau,  
Den Aufwand einer Mode-Frau  
Und auch das Magdlohn sich erhalten.

Ehre nicht; aber das hättest du eher beden-  
ken sollen! Jetzt hat diese Ehre weiter keine  
Ehre zu reden, wohl aber die Pflicht, und  
die befiehlt laut: Steffen! laß bleiben!"  
"Ei was! Auch das Herz hat seine  
Pflichten! Wenn nun das meinige jenem  
Rufe nicht gehorchen kann — ?"  
"Wie? Was?" kreischte nun der  
Oberste erbittert: "Nicht gehorchen kann?  
Venter Saint Gris! So befiehlt dein Com-  
mandeur, laß bleiben, Steffen, laß blei-  
ben! Achtung! Gewehr in Arm! Rechts ab-  
marschirt! und nun kein Wort weiter!"  
Sogleich ließ er den Luftballon wegneh-  
men, zerlegen, einpacken. Nun war dem  
armen Mahomed das Paradies auf ewig  
verschlossen! In nächster Nacht zwang  
man ihn, seinen Weg nicht mehr durch den  
Himmel in die Arme der reizenden Nurenbi,  
sondern samt seinen Kriegsgefährten durch  
die hungriqsten Sandsteppen Aegyptens,  
immer rückwärts zu nehmen, bis endlich  
das brave Heer, und mit ihm unser Etien-  
ne \*\*\*, nicht ohne Ruhm, jedoch mit  
einem lahmen Arme, und einem Auge we-  
niger, nach Frankreich zurückkam, wo Ma-  
homed iht als pensionirter Major lebt, flei-  
ßig in die Invalidenkirche geht, und noch  
immer seine Houry nicht vergessen kann,  
von welcher ihn wahrlich weder Leichtfinn,  
noch Vorsatz, sondern bloß die eiserne Hand  
der Nothwendigkeit entfernt hatte.

Schade um den künstlichen Luftballon  
und

Sonnens	Aufg	Untg	Fog.
	U.m.	U.m.	
	3 45	8 15	1
	3 46	8 14	2
	3 46	8 14	3
	3 47	8 13	4
	3 47	8 13	5
	3 48	8 12	6
	3 49	8 11	7
	3 49	8 10	8
	3 51	8 9	9
	3 52	8 8	10
	3 53	8 7	11
	3 55	8 5	12
	3 56	8 4	13
	3 57	8 3	14
	3 58	8 2	15
	3 59	8 1	16
	4 0	8 0	17
	4 1	7 59	18
	4 2	7 58	19
	4 3	7 57	20
	4 5	7 55	21
	4 6	7 54	22
	4 7	7 53	23
	4 8	7 52	24
	4 10	7 50	25
	4 11	7 49	26
	4 13	7 47	27
	4 14	7 46	28
	4 15	7 45	29
	4 17	7 43	30
	4 18	7 42	31

"Was hilft die Kreuzfahrt!" rief der Graf:  
"Heh! Kutscher, umgewendet!  
Der Pickelhering hat uns brav  
In den April gesendet.  
Das Volk denkt, wenn es Glück gesteht,  
Wird flugs der Steuerfuß erhöht." —

"So ist's," bejahte der Gefährt:  
"Man hat bei Wurst und Schinken  
Auch nun des Kochs genug entbehrt,  
Und fast will mich bedünken,  
Daß der verwirrte Astrolog  
Den guten König nur betrog." —